Festschrift zum

Düsseldorf, 26. August 2017

Willkommen zur 25-Jahr-Feier unseres vierten German-Bowl Titels im Jahr 1992

Die Veteranen-Vereinigung der Düsseldorf Panther „Alumni-Panther e. V." freut sich, Euch zum ersten Male zu einem solchen Fest einladen zu können. Und wer unsere Rekorde kennt, der weiß, dass da in den nächsten Jahren noch einige Feste feste gefeiert werden können.

Aber als Veteranen-Organisation für alle Panther-Oldies freuen wir uns über den Besuch vieler ehemaliger Panther der letzten 34 Jahre Dazu zählen im Übrigen nicht nur die fast 800 uns namentlich bekannten Spieler der 1. Mannschaften, sondern ebenso alle Spieler der vielen 2. Mannschaften, alle Panther-Rookies und Jugend-Spieler, unsere Cheerleader und - nicht zu vergessen - der unzähligen Vorstände, Helfer und Unterstützer des ältesten American-Football-Teams in Europa, die im Laufe der über drei „Dekaden" ein Panther waren und viel Spaß und Freude, aber auch viele persönliche Erfolge für sich verzeichnen konnten.

All die, in diesem Sinne „Ehemaligen" wollen wir Alumni nicht vergessen und auch in Zukunft miteinander feiern! Aber wir würden in unserem Veteranen-Verein gerne noch viele weitere Mitglieder begrüßen können. Daher unsere Bitte: Meldet Euch bei Alumni-Panther e. V. an. Wir wollen durch unsere Arbeit u. a. den Panther-Nachwuchs fördern, und da brauchen wir jede Hilfe.

Die aktuelle Vereinsführung der Düsseldorf Panther war so freundlich, uns die Erlaubnis zu erteilen, dieses Fest heute vor und während des Spiels gegen die Berlin Rebels durchzuführen. Unseren Dank dafür. Also viel Spaß heute, wünscht das **Alumni-Panther e. V. - Orga Team!**

Vor 35 Jahren: Panther-Rookies - Deutscher Jugendmeister 1982

Vergessen wollen wir auch nicht, das nun schon vor 30 Jahren, also 1982 eine erste inoffizielle Jugendmeisterschaft in Köln ausgespielt wurde. Natürlich gewannen damals die Rookies der Düsseldorf Panther gegen die „Jung-Krokodile" aus Köln mit 6:13. HC damals war unser Walther Rohlfing, der neben seiner Position als Center des Team 1 auch noch Zeit hatte, die Jugend zu trainieren. Viele der damaligen Jugendspieler sind später dann Leistungsträger der 1. Mannschaft geworden und werden heute als Mitglieder von Alumni Panther sicher an dieser Feier teilnehmen.

Vorwort von:
Hans-Günther (HG) Reinhold, #61 OG/K von 1979 – 1985, (als Spieler an allen vier Meisterschaften von 1980, 1981, 1983 und 1984 beteiligt). Langjähriges Vorstandsmitglied und Präsident der Panther von 1980 bis 1994. (DM als Vorstandsmitglied und Präsident 1986, 1992, 1994) Initiator des „Freundeskreis-Panther", der bis 1995 half, einige unserer besten amerikanischen Spieler zu finanzieren. Panther-Ehrenmitglied seit seinem Ausscheiden.

Liebe Panther-Gemeinde,
als ehemaliger Präsident und Spieler der Düsseldorf Panther ist es mir eine Ehre, ein Grußwort zu diesem denkwürdigen Tag zu verfassen.
Mit ein wenig Wehmut und Stolz blickt man auf die vergangenen Jahre oder Jahrzehnte zurück, in denen man aktiver Teil der Panther war.
Leider lässt es die berufliche und familiäre Situation nicht immer zu, dass man sich seinen alten Lieben über Gebühr zuwendet.

Ich denke gerne an die Anfangszeit (ab 1979) zurück, als wir noch bemüht waren, Spieler, Ausrüstung und sonstiges Equipment aus den USA zu beschaffen. Dies sind Dinge, die heutzutage selbstverständlich sind, und über die man sich keinerlei Gedanken mehr macht.
Es war damals ein Abenteuer, Ausrüstungen aus den Staaten zu besorgen. Man hatte keinerlei Kontakte, keinerlei Bonität, um einen amerikanischen Ausrüster zu veranlassen, Ausrüstungsgegenstände für den American Football Sport nach Deutschland zu schicken.
Man hatte viel Zeit und auch Herzblut darauf verwendet, die Düsseldorf Panther nach oben zu bringen. Irgendwie haben wir es geschafft, dann diese Dinge doch nach Deutschland zu transportieren und waren so eines der ersten Teams, das professionell ausgestattet war.

Ich bin zuversichtlich, dass es der jetzige Trainer- und Organisationenstab schaffen wird, die Panther in absehbarer Zeit wieder dorthin zu bringen, wo die Panther einmal waren und wo sie letztlich auch hingehören, nämlich an die Spitze der Liga.

H.G. Reinhold

Vorwort von:
Raphael Llanos-Farfan (29) Team-Captain Team 1, ist ein ‚Wahl-Panther'. Der mit 2.02 Meter Größe und 143 Kilo ‚Kampfgewicht' größte und schwerste Offensespieler der ersten Mannschaft kam vor vier Jahren von den Braunschweig Lions an den Rhein. Als linker Tackle, der die ‚blind side' des Quarterbacks schützt, bekleidet der Nationalspieler, der im Sommer 2011 mit der deutschen Mannschaft Platz 5 bei der WM in Österreich erkämpfte, eine der wichtigsten Positionen in der Offenseline. Auch abseits des Spielfelds ist der Team-Captain den Panthern besonders verbunden: Er hat bei den Footballern (erfolgreich) eine Ausbildung zum Sport-und Event-Kaufmann absolviert und leitet das Schulprogramm, bei dem in 16 Düsseldorfer Schulen Kinder mit (Flag-) Football vertraut gemacht werden.

Hallo liebe Panther-Veteranen,
im Namen der GFL-Mannschaft der Panther möchte ich Euch herzlich hier in Benrath begrüßen. Wir freuen uns über Eure Unterstützung und hoffen natürlich, dass wir den 20. Jahrestag der Meisterschaft 1992 dem Anlass entsprechend mit einem Sieg begehen können.
Seit dem damaligen vierten Meistertitel der Panther hat sich eine Menge getan, der Verein ist nach dem Höhenflug der 90er-Jahre durch ein tiefes Tal gegangen, hat sich aber inzwischen ja wieder gefestigt und seinen Platz unter den besten Teams Deutschlands zurückerobert. Den Grundstein dafür, dass unsere Panther auch mittel- und langfristig dort bleiben, in der Spitze nämlich, legen wir seit einigen Jahren. Meine Wenigkeit und einige weitere Spieler aus der ersten Mannschaft sind jeden Nachmittag in den Düsseldorfer Schulen unterwegs und bringen den Kids – im Rahmen der ‚Offenen Ganztags-Schule', der OGaTa – die Grundbegriffe des American Footballs bei.
Der Erfolg dieser Football-Grundausbildung zeigt sich ja bereits: Die Jugendmannschaften der Panther sind von den Bambini und den Flag Kids angefangen über C-, B- und A-Jugend überaus erfolgreich. Und, was vielleicht noch wichtiger ist: Wir können mehr Kinder und Jugendliche bei unseren Trainingsabenden begrüßen als jemals zuvor. Football ist wieder angesagt – und eben nicht nur als Zuschauersport, sondern eben auch als Mitmach-Erlebnis. Daher kann man berechtigt hoffen, dass der Football und speziell wir Panther eine tolle Zukunft vor uns haben.
Noch einmal der Blick: An die Erfolge der 80er- und 90er-Jahre kann sich von den heutigen Spielern keiner mehr erinnern. Einige, wie Björn Roese, Jannik Lück, Muco Köroglu oder Sven Jacobs waren 1992 noch nicht einmal geboren! Die meisten andern jetzigen GFL-Akteure waren in Kindergarten oder Grundschule – und natürlich noch nicht vom Football-Virus infiziert. Trotzdem sind Eure Erfolge von damals ein Ansporn und eine Verpflichtung für uns, die Erfolgs-Tradition beim ältesten Football-Verein in Europa fortzusetzen. Dafür arbeiten, trainieren und spielen wir hart, weil wir – mit Blick auf Eure Titelgewinne – wissen: Das Team zählt mehr als der einzelne, die Leistung der Mannschaft muss besser sein als die Leistung aller Einzelspieler. In diesem Sinne, feuert und an, unterstützt uns, wir werden es Euch mit Kampfgeist, dem legendären ‚Panther Spirit' - und hoffentlich einem Sieg – danken.
Herzlichst Raphael Llanos-Farfan

1992 – Ein Teil der Geschichte (Auszug aus der „Panther-Story“ von Markus Guderian)

Die “Back in Black“ Season

Für 1992 sah der Ende 1990 von Coach Christos Mantzaridis aufgestellte Dreijahres-Plan nicht vor, dass sein Team um die Meisterschaft mitspielen würde. So wie Christos Mantzaridis in Düsseldorf, so hatte auch Franz Bayer in München seinen Mehrjahres-Plan.
Die Konsequenz war, dass zwei Vereine für sich die Meisterschaft für 1993 „fest“ eingeplant hatten.
Geht es nur um die Einhaltung der „Pläne“, dann waren die Cowboys erfolgreicher, denn sie holten 1993 wirklich den Titel. Die Panther standen dann noch nicht einmal im Finale. Doch das ist bekanntlich weniger als die „halbe Wahrheit“, denn die beiden Kontrahenten standen sich schon 1992 im Niedersachsenstadion von Hannover im German Bowl gegenüber.
Getreu den vorher verbreiteten Zielvorstellungen schoben sich beide Clubs die Favoritenrolle gegenseitig zu. Die Panther ließen verlauten, dass sie zur eigenen Verblüffung - und eben ein Jahr zu früh - mit ihrem jungen Team im Finale stünden und noch gar nicht meisterschaftsreif wären. Dafür hieß es bei den Cowboys, man läge genau im Zeitplan, habe nach dem Gruppensieg 1990 und der Halbfinalteilnahme 1991 die für 1992 vorgesehene Qualifikation für den German Bowl geschafft, den man aber eben erst 1993 gewinnen werde.
An Dramatik setzten die beiden damals einen neuen Höhepunkt in der Endspielgeschichte: Eine halbe Minute vor Schluss kamen die Cowboys durch einen Pass von Phil Hickey auf Thomas Zeitler auf 23:24 heran und entschieden sich, mit einem Conversion-Versuch die sofortige Entscheidung herbeizuführen und nicht auf eine Verlängerung zu setzen.
Die Panther, die während des Finales vor 8.750 Zuschauern zweimal einen Rückstand wettgemacht hatten, waren auf der Höhe: Der Passversuch von Gerald Waters fand keinen Abnehmer, ebenso wie der noch folgende Onside-Kick der Cowboys. Düsseldorfs Quarterback Dirk Hansen brauchte sich nur noch zweimal hinzuknien, um den vierten deutschen Meistertitel für die Panther perfekt zu machen.
Damit hatten die Panther sich nach drei Jahren Endspielpause und sechs Jahre nach ihrem letzten Titelgewinn das Prädikat des „Rekordmeisters“ zurückerobert.
Bereits 1991 zogen die Berlin Adler mit ihrer vierten Meisterschaft mit den Panthern gleich. Beide Clubs hatte sich dabei in Endspielen noch nicht ein einziges Mal gegen-übergestanden. Und nicht nur wegen ihrer alten nordwestdeutschen Meistertitel

fühlten sich die Panther den Berlinern noch ein bisschen voraus: Mit dem Sieg von Hannover waren sie schließlich der erste Deutsche Meister, der von sich behaupten konnte, mit einer neuen Spielergeneration wieder zurück an die Spitze gekommen zu sein.Ganze 40.000 DM Saisonetat hatten die Panther 1992. Das Durchschnitts-alter der Mannschaft zu Saisonende betrug nur 22 Jahre, und erstmals stand im Kader eines Deutschen Meisters – einmalig bis heute – kein einziger Amerikaner. Nicht einmal im Trainerstab, denn den nennens-wertesten „Neuzugang“ des Jahres hatte man mit der Rückkehr von Ex-Headcoach Walter Rohlfing als Defensive Coordinator zu verzeich-nen. Zumindest für einige Jahre waren Mantzaridis und Rohlfing, zwei unterschiedliche Charaktere, einander nicht gerade freundschaftlich ver-bunden, in der Lage, eine Koalition des Erfolges zu bilden.

Fortsetzung:

In der Vorrunde 1992 raufte sich das Team nach anfänglichen Schwierigkeiten zusammen. Drei der ersten vier Spiele waren auswärts zu bestreiten. Selbst der Gang zum Aufsteiger Cologne Bears war für die Panther ein schwerer, der nur mit einiger Mühe siegreich gestaltet wurde. Bei den Cologne Crocodiles und beim Titelverteidiger Berlin Adler war dann nichts zu ernten, so dass früh klar war, dass die Panther nur um Platz drei im Norden spielen würden.

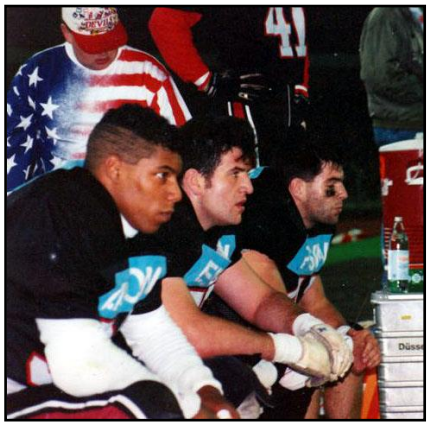
Doch bis auf die späteren Heimniederlagen gegen die gleichen Gegner hatten die Panther in der Rückrunde keine Schwierigkeiten mehr. Gegen die fünf übrigen Konkurrenten markierte Mantzaridis' Offense jeweils mindestens 42 Punkte, Rohlfings Defense musste in 20 Spielvierteln insgesamt nur vier Touchdowns hinnehmen.

In ähnlicher Form sprangen die Panther mit Viertelfinalgegner Bad Homburg um (48:0), bevor sie im dritten Spiel des Jahres bei den Berlin Adlern den Titelverteidiger und abermaligen Favoriten in einem Play-off-Krimi entthronten.

31:28 hieß es nach der dritten Periode der Verlängerung nach einem 25-Yard-Fieldgoal durch René Pitzner, nachdem in beiden vorangegangenen Serien die Offenses jeweils Touchdowns erzielt hatten. Ausgerechnet dem Fieldgoal hatte der Berliner Angriff dann aber nicht mehr die passende Antwort entgegenzusetzen. **Und damit war der Weg frei zum Endspiel in Hannover!**

1992 in unserer Erinnerung:

Helmut Kohl war Bundeskanzler - Richard von Weizsäcker war Bundespräsident - George H. W. Bush amerikanischer Präsident - Der **VfB Stuttgart** war deutscher Fußball Meister - Dänemark wurde in Schweden gegen Deutschland Fußball-Europameister - **Nigel Mansell** war mit Williams-Renault Formel 1 Weltmeister - **Düsseldorf Panther** werden zum vierten Male Deutscher Meister - **XVI. Olympische Winterspiele** in Albertville/Frankreich - In Orlando findet das 42. NBA Allstar-Game statt. **Magic Johnson** nimmt trotz seiner AIDS-Erkrankung teil und wird MVP - **Friedenstruppen** der Vereinten Nationen werden in Kroatien stationiert - **XXV. Olympische Sommerspiele** in Barcelona/Spanien - Michael Schumacher fährt im belgischen Spa seinen ersten Sieg in der Formel 1 ein - **B**ill Clinton wird im Herbst zum 42. Präsidenten der USA gewählt - Bei einem **Brandanschlag** in Mölln sterben zwei türkische Frauen und ein zehnjähriges Mädchen - Die erste SMS wird von einem Computer an ein Handy gesendet – **Benzinpreise** 1992 in DM: Normal 0,68-Super 0,76-Diesel 0,54 – **Ayatolla Khomaini** übernimmt die Macht im Iran - **Cedric Jülicher** wird 1 Jahr alt ;-)!



Im Anhang findet Ihr mit Genehmigung des Verlags, den Nachdruck des „German Bowl Magazins", des HUDDLE-Verlags, der das GB-Magazin zu diesem Spiel als Bestandteil seines Magazins herausgab, befreit von vielen Seiten Werbung und NFL-Berichterstattungen - und -für alle „NOCH-NICHT-ALUMNI-MITGLIEDER"- einen Mitgliedantrag für Alumni-Panther e. V. inkl. Satzung.

Tabellen & Statistiken
1992

Nord	Adler	Rebels	Bears	Crocodiles	Giants	Panther	Sharks
Berlin Adler		24:14	35:16	15:7	53:28	35:8	31:0
Berlin Rebels	0:28		24:10	0:74	61:27	6:42	41:32
Cologne Bears	0:44	0:10		0:35	21:30	14:27	14:21
Cologne Crocodiles	7:10	38:6	52:0		48:12	28:13	28:7
Dortmund Giants	42:6	33:13	47:22	0:45		8:43	20:44
Düsseldorf Panther	29:31	34:0	46:0	10:17	54:0		20:16
Monheim Sharks	16:18	41:40	24:11	11:21	40:22	13:33	

Süd	Greifs	Falken	Diamonds	Comets	Cowboys	Rams	Royals	Scorpions
Badener Greifs		34:45	59:20	18:0	3:38	33:21	25:28	42:20
B. Homburg F.	61:0		37:7	24:7	24:31	27:26	42:14	21:8
Darmstadt Diam.	34:6	0:32		15:21	7:30	14:13	14:13	20:3
Kempten Comets	52:14	6:41	42:6		23:24	19:24	27:19	6:31
Munich Cowboys	46:7	22:6	42:3	65:0		32:21	58:22	45:12
Noris Rams	28:26	20:12	25:14	17:34	0:23		34:14	20:17
Regensburg R.	20:19	12:23	14:11	22:0	28:48	14:45		20:16
Stuttgart Scorp.	32:21	14:37	20:6	9:10	6:36	23:21	30:32	

Abschlußtabellen

Nord

1.	Berlin Adler	12	22:2	330:167
2.	Cologne Crocodiles	12	20:4	400:84
3.	Düsseldorf Panther	12	16:8	359:168
4.	Monheim Sharks	12	10:14	265:299
5.	Berlin Rebels	12	8:16	215:383
6.	Dortmund Giants	12	8:16	269:450
7.	Cologne Bears	12	0:24	108:395

	Süd			
1.	Munich Cowboys	14	28:0	540:160
2.	Bad Homburg Falken	14	22:6	432:201
3.	Noris Rams	14	14:14	315:302
4.	Regensburg Royals	14	12:16	270:392
5.	Kempten Comets	14	12:16	247:329
6.	Badener Greifs	14	8:20	307:435
7.	Darmstadt Diamonds	14	8:20	171:357
8.	Stuttgart Scorpions	14	8:20	241:337

Viertelfinale

Berlin Adler - Regensburg Royals	27:14
Munich Cowboys - Monheim Sharks	59:6
Cologne Crocodiles - Noris Rams	51:0
Bad Homburg Falken - Düsseldorf Panther	0:48

Halbfinale

Berlin Adler - Düsseldorf Panther	28:31 n.V.

German Bowl XIV

Düsseldorf Panther - Munich Cowboys 24:23

(8750 Zuschauer)

Topscorer Nord

	Name	Team	Punkte	TD	FG	CON	PAT
1.	Mavaro	Panther	140	22		4	
2.	Welz	Giants	91	11		5	15
3.	Stahnke	Adler	90	15			
4.	Finke	Crocodiles	80	13		1	
5.	Schröder	Adler	56		6		38
6.	Akhlaghi	Crocodiles	54	9			
7.	Faust	Giants	54	9			
8.	Marhun	Adler	54	9			
9.	Motzkus	Panther	48	8			
10.	Kleinmann	Crocodiles	47		3		38

Spieler des Jahres

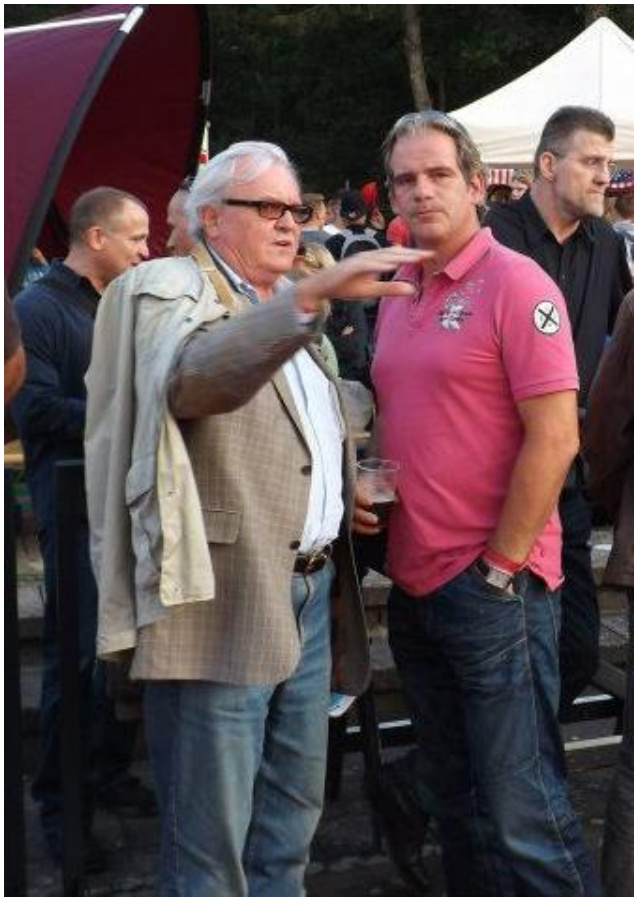
	Name	Pos.	Team	Punkte
1.	Gerald Olszewski	OG	Düsseldorf Panther	368
2.	Francesco Mavaro	RB	Düsseldorf Panther	364
3.	Andreas Motzkus	DB/WR	Düsseldorf Panther	308
4.	Phil Hickey	QB	Munich Cowboys	144
5.	Taric Al-Habash	RB	Berlin Bears	127
6.	Dirk Hansen	QB	Düsseldrf Panther	89
7.	Frank Stahnke	WR	Berlin Adler	70
9.	Clifford Madison	QB	Berlin Adler	66

Coach des Jahres

	Name	Team	Punkte
1.	Christos Mantzaridis	Düsseldorf Panther	670
2.	Franz Bayer	Munich Cowboys	451
3.	Andreas Reichel	Berlin Bears	187
4.	Claus Brüggemann	Cologne Crocodiles	122
5.	Walter Rohlfing	Düsseldorf Panther	108
6.	Scott Caton	Berlin Bears	107
7.	John Thomas Lyday	Berlin Adler	93
8.	Gregg Hogg	Berlin Rebels	86
9.	Thomas Aron Nichols	Regensburg Royals	74
10.	Bill Shipman	Hamburg Silver Eagles	73

GB 1992 – 20. Jahr –Feier 2012

Die erste Homecoming-Party der Düsseldorf Panther und Feier zu einem Jahrestag eines GB fand am 2012 zum letzten Heimspiel der Düsseldorf Panther statt.
Viele Ehemalige waren gekommen, um die alten Freunde mal wieder zu treffen und gemeinsam ein Spiel der Düsseldorf Panther zu sehen.
Unter den Gästen zum Beispiel Alexander Sperber, der Gründer und Initiator von American Football in Deutschland im Jahre 1977 mit den Frankfurt Löwen.
Der inzwischen verstorbene GM dees Vereins in den Jahre 1992 bis 1994 Dieter Treuten.
Joob Woudenberg aus Holland, der ehemaliger Commisioner der EFAF sowie Ex. Panther Präsidenten wie Peter Becker, Hans Günter Reinhold etc.
Veranstaltet wurde die Party vom damals neugegründeten Verein „Alum ni Panther e.V. – der Organisation der Ehemaligen der Düsseldorf Panther.
Es war ein Fest das sie für die Düsseldorf Panther, und ihre Ehemaligen, denen sie mit vielen kleinen Aufmerksamkeiten ihren Respekt gezollt haben, den die „Alten Haudegen“ nach all den Jahren und Erfolgen auch verdient hatten.
Wer allerdings vermisst wurde, war 92er-HC Christos Mamntzaridis, der an diesem Tag nicht kommen konnte
Hier ein paar Bilder von der Party:
.



Weitere Bilder der Party auf FB Alumni Panther e.V. oder der Alumni-Panther.de

Vor der Saison waren wir in unserem Trainingslager in Winterspelt in der Eifel.
Hier ein seltenes Foto von diesem Ereignis.